

Pressemitteilung

Mitgliederversammlung der Dachdecker-Innung Siegen-Wittgenstein mit interessantem Vortragsprogramm

Udo Jung ist neuer stv. Obermeister – Berthold Stenger und Jürgen Stolz sind neue Ehrenvorstandsmitglieder

Wilnsdorf. Ein interessantes Vortragsprogramm hatte sich Obermeister Timo Weber für die diesjährige Mitgliederversammlung der Fachinnung für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik Siegen-Wittgenstein bei der Firma Grün GmbH in Wilnsdorf einfallen lassen. Nach einem gemeinsamen Imbiss ging es deshalb an diesem Abend um Cyber-Risiken im Handwerk und um wichtige Vorschriften für Schornsteinfeger und Dachdecker.

„Ich begrüße Sie ganz herzlich hier bei uns und freue mich auf einen interessanten und informativen Abend“, begrüßte Johann Harder, kaufmännischer Leiter der Firma Grün GmbH in Wilnsdorf seine Gäste. Obermeister der Fachinnung für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik Siegen-Wittgenstein Timo Weber bedankte sich bei dem Gastgeber mit einem Geschenkkorb und gratulierte außerdem zum 100-jährigen Firmenjubiläum. Auch Ehrenobermeister Leopold Babberger war zur Innungsversammlung gekommen, was den Obermeister sehr freute.

Risiken der Digitalisierung: Jedes 2. Unternehmen Opfer von Cyber-Angriffen

Erster Referent des Abends war Robert Schaefer, Gebietsdirektor der SIGNAL IDUNA aus Arnsberg, der zum Thema „Cyber-Risiken im Handwerk“ informierte. Die Digitalisierung biete viele Chancen, berge aber auch Risiken. „Da das Handwerk auch immer digitaler wird, macht Cyber-Kriminalität auch vor Ihnen nicht halt. Heute ist es schon beinahe interessant, ein Cyber-Krimineller zu sein und Menschen zu betrügen, während man mit den Füßen im Pool auf Mallorca sitzt. Hat man dann als Unternehmer Sicherheitslücken im System, macht es das für derartige „Einbrecher“ noch einfacher“, so Robert Schaefer. Ein solcher Angriff auf die digitalen Firmendaten dauere oft nur wenige Minuten bis maximal eine dreiviertel Stunde und sei auch über Netzwerk-Geräte wie Fax oder Drucker möglich. In sehr großen Betrieben gebe es teilweise weit über fünfzig Angriffe täglich. Doch was macht man, wenn man plötzlich Ziel eines Cyber-Kriminellen wird und man dadurch keinen Zugriff mehr auf alle oft dringend benötigten Daten hat? „Oftmals tauchen Zahlungsaufforderungen auf den Bildschirmen auf und die Drohung, dass ansonsten alle Daten gelöscht werden. Spätestens dann bekommen Firmen Panik und zahlen teilweise hohe Bitcoin-Summen. Denn ein Betrieb ist heutzutage in den meisten Fällen auf die digitalen Firmen- und Kundendaten angewiesen, um überhaupt richtig arbeitsfähig zu sein. Beinahe jedes 2. Unternehmen ist heute bereits Opfer von Cyber-Angriffen geworden. Deshalb ist es wichtig, möglichst optimale Maßnahmen zu ergreifen, um diesem Risiko vorzubeugen. Dazu gehören technische Voraussetzungen wie beispielsweise eine gute Firewall, aber auch die Schulung der Mitarbeiter zum richtigen Umgang mit digitalen Daten gehört dazu. Zusätzlich kann man sich Unterstützung bei IT-Fachleuten einholen, die dies oft als Dienstleistung anbieten. Auch die Versicherer haben sich diesem Thema angenommen und bieten Schutzpakete zur technischen Sicherheit, Prävention und Absicherung im Schadensfall“, weiß der Experte. Abschließend rät er den Innungsmitgliedern: „Tun Sie sich den Gefallen und beschäftigen Sie sich mit dem Thema.“

„Ihre Arbeit ist unsere Sicherheit“

Anschließend kam Bezirks-Schornsteinfegermeister Bernd Krüger aus Siegen zu Wort. Er referierte über die Wichtigkeit von Sicherheitstritten sowie über Brandschutz und neue wichtige Vorschriften für Dachdecker und Schornsteinfeger. Ziel seines Vortrags war, die Dachdecker auch für die Auswirkungen ihrer Arbeit für die Schornsteinfeger zu sensibilisieren. „Denn hier geht es um die Sicherheit. Wenn ich als Schornsteinfeger auf ein Dach steige und ein Sicherheitstritt nicht richtig vom Dachdecker montiert wurde, so kann das lebensgefährlich sein, da ich abstürzen kann. Deshalb sind

wir Schornsteinfeger darauf angewiesen, dass die Dachdecker sich diesem Risiko bewusst sind und sehr gewissenhaft ihre Arbeit kontrollieren. Auch die Schulung der Mitarbeiter ist wichtig“, so Bernd Krüger. Anschaulich erklärte der Schornsteinfegermeister außerdem anhand von Fallbeispielen die baulichen Gründe, die zu einem Schornsteinbrand oder sogar zum Eintritt von Kohlenmonoxid in ein Wohnhaus führen können. Gleichzeitig wies er auf aktuelle wichtige Vorschriften hin und zeigte, wie man das Risiko mit einfachen baulichen Maßnahmen verhindern kann. „Grundsätzlich halte ich eine direkte Absprache zwischen Dachdecker und Schornsteinfeger immer für wichtig und dann ist auch jeder auf der sicheren Seite“, empfiehlt der Fachmann abschließend.

Neuer stellvertretender Obermeister und zwei neue Ehrenvorstandsmitglieder

Im weiteren stand zunächst die Verabschiedung des stellvertretenden Obermeisters Berthold Stenger auf dem Programm. 23 Jahre lang war Berthold Stenger im Innungsvorstand aktiv und bekam dafür von Obermeister Timo Weber an diesem Abend die Silberne Ehrennadel des Innungsverbands des Dachdeckerhandwerks Westfalen überreicht. Zudem wurde Berthold Stenger auf Vorschlag des Obermeisters einstimmig als neues Ehrenvorstandsmitglied gewählt. „Berthold, ich danke dir für dein jahrzehntelanges Engagement für unsere Innung und ich freue mich, dass wir dich – trotz offizieller Verabschiedung heute Abend – weiterhin als Ehrenmitglied im Vorstand dabei haben“, so Obermeister Timo Weber. Das neue Ehrenvorstandsmitglied freute sich ebenso: „So lange ich noch rüstig bleibe und mitmischen kann, bin ich gerne dabei.“ Zum neuen stellvertretenden Obermeister wurde anschließend einstimmig Udo Jung gewählt, der zuvor bereits als Beisitzer im Vorstand tätig war. Als neuer Beisitzer wurde einstimmig Jens Hampel gewählt. Der 34-jährige hatte am 1. Juni des vergangenen Jahres den Betrieb von Berthold Stenger übernommen. Schriftführer Jürgen Stolz, der sein Amt fortan ehrenamtlich ausübt, wird auf Vorschlag von Obermeister Timo Weber ebenfalls zum neuen Ehrenvorstandsmitglied gewählt.

Zum Vorstand gehören aktuell: Timo Weber (Obermeister), Joachim Weil (stv. Obermeister), Udo Jung (stv. Obermeister), Daniel Babberger (Lehrlingswart), Ludger Görnig (stv. Lehrlingswart), Christoph Sting (stv. Lehrlingswart), Martin Debus (Beisitzer), Jens Hampel (Beisitzer). Darüber hinaus Ehrenobermeister Leopold Babberger, Ehrenvorstandsmitglied Willi Bach, sowie die beiden neuen Ehrenvorstandsmitglieder Berthold Stenger und Schriftführer Jürgen Stolz.



Berthold Stenger wurde als stellvertretender Obermeister verabschiedet. Auf Antrag von Obermeister Timo Weber bleibt er der Innung aber als neues Ehrenvorstandsmitglied erhalten.



Die anwesenden Vertreter des Vorstands der Dachdecker-Innung Siegen Wittgenstein (v.l.): Obermeister Timo Weber, neuer stv. Obermeister Udo Jung, Lehrlingswart Daniel Babberger, stv. Lehrlingswart Ludger Görnig, neues Ehrenvorstandsmitglied Berthold Stenger, Beisitzer Martin Debus, Schriftführer und neues Ehrenvorstandsmitglied Jürgen Stolz sowie der neue Beisitzer Jens Hampel.